

**Sitzungsvorlage DS 2011/133**

Ortsverwaltung Eschach  
Herr Markus Sonntag  
(Stand: 22.03.2011)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Ortschaftsrat Eschach**  
öffentlich am 28.03.2011

**Öffentliches Telefon in der Brunnenstraße in Obereschach  
- Beabsichtigter Abbau durch die Telekom Deutschland GmbH**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortschaftsrat stimmt dem Abbau des öffentlichen Telefons in Obereschach in der Brunnenstraße durch die Telekom Deutschland GmbH zu.

## Sachverhalt:

Die Telekom Deutschland GmbH informierte das Baudezernat am 09.03.2011 per Mail über folgenden Sachverhalt:

"Aufgrund weiter rückläufiger Nutzung unserer öffentlichen Telefone werden wir dieses Jahr wieder Anpassungen des Bestandes vornehmen. Sie erhalten eine Liste der zum Abbau / Umbau vorgesehenen Standorte. Diese sind mit einem "x" bzw. "Umbau" in Spalte Abbau gekennzeichnet.

4 Standorte wollen wir umbauen. Ziel ist der vollständige Abbau oder Umbau der gelben Telefonzellen aus Gründen der wirtschaftlichen Lagerhaltung.

Die in Klammern gesetzte (x) bedeuten, dass die Standorte zwar den Mindestumsatz von 50,00 € nicht mehr erreichen, jedoch wegen des evtl. Ausbaues des WLAN-Netzes erhalten bleiben sollen.

Wir dürfen Sie bitten, unserer Planung baldmöglichst zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Goetz

Telekom Deutschland GmbH"

Der beiliegenden Liste ist zu entnehmen, dass von den 62 Telefonzellen im Stadtgebiet Ravensburg 15 abgebaut und 4 umgebaut werden sollen.

In Eschach betrifft es das öffentliche Telefon in Obereschach in der Brunnenstraße, das abgebaut werden soll und das öffentliche Telefon in Weingartshof im Saumweg, das umgebaut werden soll.



Obereschach  
Brunnenstraße



Weingartshof  
Saumweg

Der durchschnittliche Monatsumsatz des Standorts in der Brunnenstraße beträgt derzeit 53,28 € und des Standorts im Saumweg 87,85 €

Auf Nachfrage der Ortsverwaltung, weshalb das öffentliche Telefon in der Brunnenstraße trotz eines durchschnittlichen Monatsumsatz von über 50 € abgebaut werden sollte, teilte die Telekom Deutschland GmbH folgendes mit:

"Bei einem jährlichen Umsatzrückgang von ca. 30% wird das öffentliche Telefon in Kürze unter 50 € fallen. Ein Umbau amortisiert sich somit leider nie. Die gelben Telefonhäuschen (TelH 78) sollen zur Vereinfachung und Kostenersparnis der Lagerhaltung ausgemustert werden.

Einen Umbau sehen wir nur dort vor, wo ein dauerhafter Bestand des Gerätes zu erwarten oder eine Telefonsäule vorhanden ist und der Umsatz noch deutlich über 50 € liegt.

Notrufe werden zu 99% von Handys oder Festnetzanschlüssen abgesetzt. Deshalb ist dieses Argument auch nicht mehr haltbar, zumal die Telekom keinen Auftrag zur Notrufversorgung hat.

Wir würden es deshalb begrüßen, wenn Sie unserer Planungsabsicht zustimmen würden. Sie würden uns helfen, den Dienst "Öffentliche Telefone" allgemein noch knapp oberhalb der Verlustlinie zu halten."

Schon 2009 hat der Ortschaftsrat über den Abbau der öffentlichen Telefone in Torkenweiler in der Tettnanger Straße und in Gornhofen in der Dorfbrunnenstraße beraten und dem Abbau zugestimmt (DS 2009/385).

Damals wurde bereits darauf hingewiesen, dass es keine Bestandsgarantie für einzelne Standorte geben wird. Entsprechend den jährlich stattfindenden Nutzeranalysen wird die jeweilige Notwendigkeit eines Fortbestandes durch die Telekom Deutschland GmbH geprüft.

In Weingartshof im Saumweg liegen die Umsätze des öffentlichen Telefons noch stabil über 50 €. Das Telefon wird deshalb von einer gelben Zelle in eine weiße Zelle umgebaut (gleiche Zelle, wie sie bereits beim Rathaus in Oberhofen, Bushaltestelle steht)

Die weiteren Standorte öffentlicher Telefone im Bereich Eschach sowie deren durchschnittlichen Monatsumsätze sind der beigefügten Liste zu entnehmen.

### **Anlagen:**

Gesamtliste über die Standorte und vorgesehener Abbau bzw. Umbau